

Antrag vom Januar 2021

Fragenkatalog zur Umsetzung des Radentscheids (3. und 4. Maßnahmenbündel) und Bürgerbeteiligung

Antrag

Der Bezirksausschuss bittet das Mobilitätsreferat um Stellungnahmen zu folgenden Fragen, die das 3. und 4. Maßnahmenbündel zur Umsetzung des Radentscheids in Berg am Laim betreffen.

Zu 1.l) Truderinger Straße, zwischen Baumkirchner Straße und Haringer Weg:

- Sind zur Umsetzung der Maßnahme Baumfällungen nötig und wenn ja wie viele?
- Welche Kosten verursacht das Vorhaben und für welche Jahre sind diese im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) vorgesehen?

Zu 1.m) Bad-Schachener-Straße zwischen Aschheimer Straße/Melusinenstraße und St.-Michael-Straße

- Welche verkehrlichen Auswirkungen (Verdrängung auf Nebenstraßen/andere Hauptstraßen) sind im Bereich des MIV (18.000-19.000 Fahrten) zu erwarten?
- Welche Breite weist der vorhandene Radweg abschnittsweise aktuell auf?
- Sind Alternativrouten (z.B. Bad-Kreuther-Straße/Piusplatz/Werksviertel) vorhanden bzw. können diese ausgebaut werden?
- Von welcher Entwicklung des bisher als „gering“ (1.000 Fahrten) eingeschätzten Radverkehrs auf dieser Strecke in 5, 10, 15, ... Jahren geht die Verwaltung aus?
- Ergeben sich durch die Reduzierung von Fahrspuren längere Einsatz- bzw. Rettungszeiten für die dort befindliche Feuerwehr (Feuerwache 5 inklusive Zentrum für Katastrophenschutz und Sonderfahrzeugen) und Polizei (v.a. Verkehrsüberwachung und Unterstützungskommando)?
- Wie beurteilt die MVG die Auswirkungen des Vorhabens in Bezug auf die in diesem Straßenabschnitt verkehrende Buslinie 199 – kommt es hier in den Hauptverkehrszeiten zu zusätzlichen Verzögerungen?
- Wie beurteilt die P+R Park&Ride GmbH das Vorhaben mit Blick auf die Erreichbarkeit der P+R-Anlage Innsbrucker Ring?
- Welche Kosten verursacht das Vorhaben und für welche Jahre sind diese im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) vorgesehen?

Zu 1.n) Anzinger Straße zwischen Rosenheimer Straße und Aschheimer Straße/Melusinenstraße

- Welche verkehrlichen Auswirkungen (Verdrängung auf Nebenstraßen/andere Hauptstraßen) sind im Bereich des MIV (15.000 Fahrten) zu erwarten?
- Welche Breite weist der vorhandene Radweg abschnittsweise aktuell auf?

- Sind Alternativrouten (z.B. im Werksviertel) vorhanden bzw. können diese ausgebaut werden?
- Von welcher Entwicklung des bisher als „gering“ (1.000 Fahrten) eingeschätzten Radverkehrs auf dieser Strecke in 5, 10, 15, ... Jahren geht die Verwaltung aus?
- Wie viele Baumfällungen genau sind bei dem beabsichtigten Umbau auf der Süd- und Nordseite erforderlich und können die Bäume 1:1 ersetzt werden?
- Wie viele Parkplätze genau entfallen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahme?
- Welche Auswirkungen für die Parkraumauslastung in den umliegenden (Wohn-)gebieten ergeben sich und ist mit einer signifikanten Steigerung des Parksuchverkehrs zu rechnen?
- Bis wann wird das Parkraummanagement in diesem Bereich eingeführt?
- Welche Kosten verursacht das Vorhaben und für welche Jahre sind diese im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) vorgesehen?

Zu 1.o) Heinrich-Wieland-Straße zwischen St.-Michael-Straße/Hofangerstraße und Quidestraße/Karl-Marx-Ring

- Welche verkehrlichen Auswirkungen (Verdrängung auf Nebenstraßen/andere Hauptstraßen) sind im Bereich des MIV (17.000-24.000 Fahrten) zu erwarten?
- Welche Breite weist der vorhandene Radweg abschnittsweise aktuell auf?
- Sind Alternativrouten (z.B. Michaelibad/Ostpark/Werner-von-Siemens-Gymnasium) vorhanden bzw. können diese für den Radverkehr ertüchtigt werden?
- Von welcher Entwicklung des bisher als „mittel“ (2.000 Fahrten) eingeschätzten Radverkehrs auf dieser Strecke in 5, 10, 15, ... Jahren geht die Verwaltung aus?
- Ergeben sich durch die Reduzierung von Fahrspuren längere Rettungszeiten für Rettungsdienste (Klinikum Bogenhausen), aber auch für Feuerwehr und Polizei?
- Wie beurteilt die MVG die Auswirkungen des Vorhabens in Bezug auf die dort verkehrende Buslinie 195 – kommt es hier in den Hauptverkehrszeiten zu zusätzlichen Verzögerungen?
- Wie beurteilt die P+R Park&Ride GmbH das Vorhaben mit Blick auf die Erreichbarkeit der P+R-Anlage Michaelibad?
- Welche Kosten verursacht das Vorhaben und für welche Jahre sind diese im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) vorgesehen?

Zu den Maßnahmen möge das zuständige Referat zeitnah Bürgerbeteiligungen durchführen. Hier kann aufgrund der Corona-Pandemie ggf. auch ein digitales Format (wie bei der geplanten Bebauung der SWM an der Heinrich-Wieland-Straße) gewählt werden, wobei den Bürgern auch die Möglichkeit eingeräumt werden muss, sich bspw. per Post zu beteiligen. Die Ergebnisse sind dem Bezirksausschuss vollständig zur Verfügung zu stellen.

Begründung

Bezüglich der Umsetzung des Radentscheids, 3. und 4. Maßnahmenbündel, steht als einer der nächsten Schritte die Einbeziehung der Bezirksausschüsse an. Während ein durchgängiges Konzept für die Truderinger Straße der bisherigen Beschlusslage des Bezirksausschusses entspricht, aber nicht zu Lasten des Baumbestands gehen sollte, sind die Planungen mit entfallenden Kfz-Fahrspuren und Pkw-Parkplätzen für die Anzinger/Bad-Schachener- und Heinrich-Wieland-Straße noch vergleichsweise neu und vor Ort nicht diskutiert.

Um sich vor der Entscheidungsfindung ein umfassendes Bild von den in Berg am Laim geplanten umfangreichen Umbaumaßnahmen und den Auswirkungen auf die weiteren Verkehrsmittel, aber auch auf die Rettungs- und Einsatzzeiten für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste machen zu können, werden ergänzende Informationen benötigt.

Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Johann Kott
Fraktionssprecher
Initiative

Fabian Ewald
Initiative